

29. Mai 1939

131.

3. 2. X

Hartmann

40

21. Oktober 1940.

Herrn

Professor Dr. H.- W. Klewitz

Freiburg i.B.

Neumattenstr.25

Lieber Herr Kollege!

Besten Dank für Ihre Mitteilungen über Ihren Aufsatz. Daß er sich inzwischen durch Amöbenteilung fortgepflanzt hat, würde ich fast beklagen, wenn wir dadurch nicht Raum gewinnen, denn dieser ist im 2. Heft knapp bemessen. Hoffentlich wird die Arbeit, die wir nun bekommen werden, keinen allzu großen Umfang haben.

Zu Ihrer Frage wegen Ihres Schülers **H a r t m a n n** möchte ich folgendes bemerken: in Rom wird voraussichtlich in absehbarer Zeit keine Stelle frei, da sämtliche Herren wohl noch durch die von ihnen begonnenen Arbeiten länger dort festgehalten werden; und für eine etwa freiwerdende Assistentenstelle sind bereits zwei Stipendiaten als Anwärter da. Dagegen wäre Herr Hartmann beim Reichsinstitut sehr willkommen, wenn er Lust hat, eine größere Arbeit zu beginnen, die ihm mit der Zeit wissenschaftlich freie Bahn machen könnte. Nach seiner Ausbildung bei Ihnen wird er sich gewiß vor allem für Urkundenforschung eignen, und es beständen da mehrere lohnende Möglichkeiten. Da ich in den letzten Monaten nicht weniger als 3 Mitarbeiter durch Einziehung verloren habe, könnte Herr Hartmann jederzeit eintreten. Bitte geben Sie mir doch möglichst bald Bescheid, wie er sich dazu stellt.

Zum 30. Geburtstag von Geheimrat **K e h r** ist, bereits seit dem vorigen Jahre, eine Widmung des neuen Bandes der "Quellen und Forschungen" vorgesehen, keine Festschrift. Das Ministerium ist von dem Datum in Kenntnis gesetzt.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr